

Rucksack, Schlafsack, Bekleidung, Wasserfilter Anfänger braucht dringend Hilfe!!!!

Beitrag von „Michamehl“ vom 13. November 2020, 16:50

Schlafsack:

Einen Schlafsack, der wirklich alles, also jeden Temperaturbereich abdeckt abdeckt, den gibt es nicht wirklich. Ein Winterschlafsack, der für (extreme) Minustemperaturen geeignet ist, wird im Sommer einfach viiiel zu warm sein. Dazu sind diese oftmals nicht so gut und klein komprimierbar, je nach Füllung und Schnitt.

Ein reiner Sommerschlafsack ist natürlich bei entsprechenden Minusgraden komfortabel nicht wirklich nutzbar, da er die Wärmeleistung nicht bringen kann.

Wir nutzen in unseren „Bug-Out-Bags“ den Tropenschlafsack BW von Carinthia, da dieser klein verpackbar ist und in die Bodenfächer der Rucksäcke passt. Hintergedanke ist hier ,dass man nicht tage- oder gar wochenlang draußen schlafen muss. Ein Unterschlupf, wie Brücken, Scheunen, Haus oder jagdliche Einrichtungen (Hochsitz) oder PKW wird meiner Meinung nach zu finden sein.

Die Wärmeleistung kann man dadurch erhöhen, indem man ordentliche Ski/Funktionswäsche dabei hat, ein Seideninlett nutzt, Socken und Mütze oder gar die Bekleidung anlässt. In Notsituationen muss man manchmal improvisieren.

Wärmepad oder warmes Wasser in der Aluflasche = Wärmeflasche.

Eine gute Isomatte gg. Bodenkälte dazu und gut ist das.

Es gibt halt Daunenschlafsäcke und Kunstfaserschlafsäcke. Jeder hat Vor- und Nachteile.

Zur Ausstattung „Ruhe“ gehören dann noch Goretex-Biwacksäcke, die somit das Zelt einsparen.